

Mit Jesus Christus unterwegs

Pfarrbrief des Pfarrverbandes Friesach

September bis Dezember 2025



St. Salvator, Hl. Dreifaltigkeit



Friesach, Hl. Bartholomäus



Grafendorf, Hl. Jakobus



St. Stefan, Hl. Stephanus



Micheldorf, Hl. Vitus



Hohenfeld, Hl. Radegundis



Zienitzen, Hl. Georg



Kontakt Daten Pfarverband Friesach

Propst und Pfarrer
Mag. Lic. Leszek Zagórowski
Tel.: 0676 / 8772 8214

Pfarrer
DDr. Jacek Zagórowski
Tel.: 0676 / 8772 5173

Kaplan
P. Miroslav Váňa OT
Tel.: 0664 / 8849 3927

Pfarrkindergarten Friesach
Daniela Kogler
Tel.: 0676 / 8772 5421

Mesnerin von St. Salvator:
Barbara Salzer
Tel.: 0676 / 8772 5327

Mesner/innen Kapelle in Dürnstein
Christa Janach,
Klaus u. Irmgard Hausharter

Mesner von Zienitzen
Georg Taferner
Tel.: 0664 / 750 89 888

Mesnerin von St. Stefan:
Anneliese Khom
Tel.: 0676 / 8772 5386

Pfarrbüro Friesach:
Wienerstraße 6, 9360 Friesach

Tel.: 0676 / 8772 8222
E-Mail:
friesach@kath-pfarre-kaernten.at

Bürostunden
(im Propsthof / 1. Stock)
Montag: 08.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr

Mesnerinnen von Grafendorf:
Edith Hochsteiner
Tel.: 0680 / 1441817
Barbara Schaflechner
Tel.: 0660 / 1514835

Mesner v. St. Jakob in der Wiege
Franz Niederkofler
Tel.: 0664 / 4724847

Mesnerin von Micheldorf:
Waltraud Auer
Tel.: 0664 / 4885680

Mesner von Hohenfeld
Armin Ettinger
Tel.: 0650 / 3812565

Impressum

Propstei Friesach, Wiener Straße 6, 9360 Friesach
Fotos u. Quellen: Archiv der Diözese Gurk; pixabay.com;
Kirchengrafiken: Christine Supanz
Logo Heiliges Jahr: © Property of the Holy See - Vatican City State

Liebe Schwestern und Brüder!

Nach einem erholsamen Sommerurlaub in die Gewohnheiten von Schule oder Arbeit zurückzukehren, kann herausfordernd sein. Dennoch birgt dieser Übergang auch viele Chancen. Er bietet die Möglichkeit, neue Fähigkeiten zu erlernen, Beziehungen zu vertiefen und sich selbst weiterzuentwickeln. Eine positive Einstellung gegenüber den neuen Aufgaben kann helfen, die Herausforderung mit Optimismus zu begegnen.

Eine besondere Dimension des Urlaubs ist die Möglichkeit, sich Gott näher zu fühlen. Viele von uns verspüren den Wunsch zu beten, wenn sie die atemberaubende Schönheit eines Bergsees oder die majestätische Donau erblicken. In der Stille einer kühlen Kirche können wir zur Ruhe kommen, unser Herz still werden lassen und so eine tiefere Verbindung zu Gott suchen.

Der Austausch mit anderen Menschen während der Ferien kann ebenfalls viele schöne und wertvolle Momente mit sich bringen. Wir erkennen neu den Wert der familiären Gemeinschaft und der Freundschaft. Indem wir an den Freuden und Sorgen anderer Anteil nehmen, werden wir selbst dankbarer für das Gute, das uns im Leben zuteil wurde. Vielleicht gelingt es uns auch, alte Lasten abzugeben, die uns bedrücken, sei es durch ein offenes Gespräch oder sogar eine Beichte. Dies kann uns eine neue Freiheit schenken, die es uns ermöglicht, Gott unser Herz anzuvertrauen und uns ihm vollständig hinzugeben. Neue Herausforderungen erscheinen uns in einem anderen Licht, da wir unseren Blick über den eigenen Tellerrand hinaus erweitern.

Obwohl wir die großen Probleme der Menschheit wie Armut, Umweltproblematik, kriegerische Konflikte und Krankheiten vielleicht nicht allein lösen können, liegt es dennoch in unserer Verantwortung, uns für ein besseres Leben in unserer Umgebung einzusetzen.

Diese Perspektive der Hoffnung können wir in unseren Alltag mitnehmen – sowohl in unser berufliches als auch in unser familiäres Leben. Auf diese Weise sind wir in der Lage, in Dankbarkeit all das Gute anzunehmen, das Gott uns schenkt. Zugleich empfangen wir die Kraft von oben, um in Zeiten der Bedrängnis und des Leidens auszuharren.

Möge Gott uns segnen und seine schützende Hand über uns bewahren. Amen.

Verbunden im Gebet, Propst Leszek Zagórowski

Erstkommunion u. Firmung in der Propsteikirche

Am Fest Christi Himmelfahrt durften 21 Kinder mit großer Aufregung, aber noch größerer Freude erstmals die Heilige Kommunion empfangen. Sie wurden dabei von ihrer Religionslehrerin Fr. Jutta Knapp sowie unserer Pastoralassistentin Fr. Chl. Klimbacher gut vorbereitet; unterstützt wurden sie von den Tischmüttern. An den strahlenden Kinderaugen war die Freude und Begeisterung deutlich zu sehen, mit der sie während der Messfeier mitgesungen haben. Wir gratulieren den Kindern herzlich und danken allen Mitwirkenden für ihr Engagement. Möge Gottes Segen ihre kommenden Schritte begleiten. *(Foto: Renatus Sturm)*



Am Pfingstmontag, dem 9. Juni, spendete Generalvikar Dr. Johann Sedlmaier gemeinsam mit Propst Leszek Zagórowski das Sakrament der Firmung. Insgesamt empfangen 43 Firmlinge die Gabe des Heiligen Geistes; darunter Teilnehmende aus unserem Pfarrverband, gut vorbereitet von Pastoralassistentin Fr. Christina Klimbacher. Zur Firmvorbereitung gehörte auch die Bereitschaft, sich in der Sternsingeraktion zu engagieren. Die Fürbitten wurden von den Firmlingen vorgelesen, mit Bitten um Weisheit, Einsicht, Rat, Stärke, Erkenntnis, Frömmigkeit und Gottesfurcht. Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihren Einsatz: dem PGR-Obmann und den Pfarrgemeinderäten/innen, den Mesnern/Ordnern, den MINIS, dem Organisten und der Singgruppe sowie den Verantwortlichen für den wunderschönen Blumenschmuck, der speziell auf Pfingsten abgestimmt war. Den Firmlingen danken wir für ihren Mut und ihr Vertrauen. Möge der Heilige Geist die jungen Christinnen und Christen begleiten. *(Foto: Weiss Jutta)*



Unterwegs als Pilger

Angeregt durch das Jubiläumsjahr machten wir uns am 14.06.2025 als Pilger der Hoffnung auf den Weg rund um Friesach. Begonnen wurde bei der Stadtpfarrkirche, wo Hr. Propst Leszek Zagórowski den Pilgersegen spendete. Weiter ging es nach Grafendorf, St. Thomas, St. Stefan und St. Salvator. In den Filialkirchen gab es kurze Andachten; Propst Zagórowski begleitete uns mit geistlichen Ansprachen und Segensgebeten. Die 50-köpfige Pilgerschar wurde von unseren Ministranteneltern bei der



Agape in St. Stefan unterstützt. Mein besonderer Dank gilt Fr. Sylvia Galsterer, die musikalisch bei jeder Andacht und Messe mitwirkte, sowie allen Mitgehenden für das lebendige Miteinander. Möge dieses Gemeinschaftsgefühl auch künftig auf unseren Pilgerwegen wachsen. Darauf freut sich die Organisatorin A. Supanz.

In der Nacht des Vollmonds am 10. Juli pilgerten zahlreiche Menschen von Friesach nach Gurk. Die spirituelle Wanderung begann am Hauptplatz Friesach und führte über die Pirkerhöhe zum Gurker Dom.

Gestartet wurde um Mitternacht mit dem Pilgersegen von Hr. Propst Leszek Zagórowski.

Gegen 7 Uhr früh erreichte die Gruppe den Dom zu Gurk, dessen Glocken zum Empfang läuteten. In der gemeinsamen Dommesse erinnerte Dechant Msgr. Kan. Mag. Gerhard Christoph Kalidz an Franz Sadjak, der die Pilgerwanderung vor 15 Jahren ins Leben gerufen hat. Viele nutzten die stille Einkehr am Grab der Heiligen Hemma von Gurk.



Danach gab es Frühstück im Jufa Hotel. (Josef Kraber)

Kinder haben große Freude am MINI-Dienst

Seit dem Frühjahr wird unsere langjährige und treue Ministrantin SONJA von einer Ministrantengruppe unterstützt. Neun Kinder engagieren sich mittlerweile als MINIS im liturgischen Dienst. Die Welt der Liturgie und des Gottesdienstes eröffnet sich ihnen so auf besondere Weise, und viele finden Halt und Freundschaften in den begleitenden Gruppenstunden.

Als Belohnung für ihre bisherige MINI-Tätigkeit gab es Ende Juni einen Ausflug zum Faaker See. Neben Schwimmen und Spielen gestalteten sie auch ihr persönliches Ministranten-T-Shirt, welches sie mit Freude tragen.

Um auch in den Ferien in Kontakt zu bleiben, unternahmen wir eine gemeinsame Wanderung in die Graggerschlucht bei Neumarkt und hatten dabei viel Spaß.



Im Herbst starten wir wieder mit einer Gruppenstunde. Wer Interesse am Ministrantendienst hat, ist jederzeit willkommen. Die erste Gruppenstunde ist am **Freitag, den 19. September 2025, um 14:30 Uhr im Propsthof (2. Stock).**

Es grüßt Anni Supanz (Ministrantenbegleitung).

Seit knapp 3 Jahren gibt es in Micheldorf eine lebendige Jungschargruppe (Kindertreffen), in der Mädchen und Jungen zusammenkommen. In fröhlicher Runde spielen, singen und basteln sie, doch auch das Gespräch über Gott und den Glauben steht im Mittelpunkt. Die gemeinsamen Treffen schaffen Raum für Neugier, Vertrauen und echte Gemeinschaft. Besonders schön sind die Familiengottesdienste, bei denen die Kinder unter der liebevollen Leitung von Anna Katharina Sackl und von Eltern der Kinder mit frischen Ideen die Gottesdienste bereichern.



Darüber hinaus engagieren sich die Kinder auch im Ministrieren – eine Freude, die sie aus der Erstkommunion-Vorbereitung mitnehmen und nun verantwortungsvoll vorleben. Die Gruppe wächst so jeden Tag ein Stück weiter in ihrem Mut, in ihrer Musik und in ihrem Glauben. *(Fotos v. A. K. Sackl)*

Am 18. Mai empfingen 13 gut vorbereitete Kinder in der Pfarrkirche Micheldorf die Erste Heilige Kommunion. Mit großer Freude traten sie gemeinsam vor den Altar, bereichert durch eine liebevolle Vorbereitung. Der Festtag war von Dankbarkeit und fröhlicher Ausstrahlung geprägt. Mögen ihre Wege künftig von Gottes Segen begleitet sein. Allen ein herzliches Danke für die Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung.



3 Furchen Tournee – Pflügen



Ein Wettbewerb der besonderen Art fand am Sonntag, den 3. August 2025 mit der 1. Station bei uns - auf den Feldern der Familie Matschnig - in Judendorf statt. Es war für uns als Veranstalter, alle Teilnehmer: innen und Anwesende ein eindrucksvoller Tag. Wir möchten uns herzlich bei Herrn Propst Mag. Leszek Zagórowski bedanken, der dem Wetter entsprechend bestens adjustiert, den Pflügern und Traktoren und natürlich auch den Besucher: innen den Segen erteilt hat. Dieser hat dann wohl auch dazu beigetragen, dass der Wettbewerb bei trockenem Wetter über die Bühne gehen konnte. Danke an alle treuen Besucher: innen, die die Landjugend St. Salvator immer wieder durch ihr Kommen unterstützen.

Florian Hinteregger, Obmann der LJ St. Salvator

Fahrzeugsegnung am 20.07.

Rückblick

Die Hl. Messe wurde mit unserem Kaplan Miroslav Vana gefeiert und von der Frauenschola unter der Leitung von Manuela Biedermann gesänglich umrahmt. Die Segnung der zahlreichen Besucher mit ihren PKW - Oldtimern und FF-Fahrzeugen konnte bei Schönwetter am Seppenbauer Parkplatz durchgeführt werden. Gleichzeitig wurde auch für die weiteren unfallfreien Fahrkilometer gebetet.



Zum Hochfest Mariä Himmelfahrt wurden wieder allerorts Kräuter gesammelt, zu Büschel gebunden und zur Kirche gebracht, wo sie am Ende der Messfeier gesegnet wurden.

Die römisch-katholische Kirche feiert das Fest Maria Aufnahme in den Himmel seit dem 7. Jhd. wo, der Legende nach, eine enge Verbindung mit Kräutern besteht. Als die Apostel das Grab Mariens noch einmal öffneten, fanden sie statt des Leichnams den Duft von Blumen und Kräutern. Deswegen wird seit dem 10. Jhd. die Kräutersegnung am Fest Mariä Himmelfahrt gefeiert.

Schon immer waren vielen Menschen die Heilkraft mancher Kräuter bekannt. Man führte diese auf Gott und die Fürsprache Mariens zurück. Die gesegneten Kräuter wurden und werden auch heute noch zum Schutz gegen Krankheit, Feuer und Blitz aufbewahrt.



St. Salvator:

Herzlichen Dank an die Trachtenfrauen für die wunderbar gebundenen Kräutersträuße – die sie im Anschluss verteilt haben. Durch ihren Einsatz konnte ein Spendenbetrag von 310,00 € erzielt werden, den sie wieder für die Beheizung unserer Pfarrkirche gespendet haben.

Friesach:

Viele Sträußchen wurden von Fr. Kerschbaumer gebunden, beim Altar schön arrangiert und nach der Segnung verteilt. Freiwillige Spenden kommen dem Kindertisch unserer Kirche zugute. Zudem wurden Sträußchen von Fr. Galsterer und Fr. Supanz gebunden; diese wurden nach der Weihe zu den Gläubigen nach Hause gebracht, damit auch jene, die nicht mehr in die Kirche kommen können, einen Gruß Mariens erhalten.



Rosenkranzmonat Oktober

Der Oktober gilt in der katholischen Kirche als Rosenkranzmonat. Viele Gläubige beten den Rosenkranz, um Kraft, Trost und Nähe zu Gott zu finden; er verbindet mit Maria und hilft, zentrale Ereignisse aus dem Leben Jesu zu meditieren.



Der Rosenkranz hat seine Wurzeln im Mittelalter und entwickelte sich aus älteren Gebetsformen. Besonders Pilger und Wallfahrer nutzen den Rosenkranz oft beim Gehen, um während der Pilgerreise geistliche Begleitung zu erfahren. Im 15. Jahrhundert prägten Ordensleute wie Dominikus maßgeblich die heutige Struktur mit den bekannten 50 Gebetsabschnitten zur Meditation von Jesus und Maria. Der Ursprung des Rosenkranzes ist auch mit der historischen Schlacht von Lepanto 1571 verbunden, weshalb Papst Pius V. den **7. Oktober zum Fest der „Unserer Lieben Frau vom Siege“ erklärte.**

Traditionell gab es drei Gruppen von Geheimnissen: freudereich, schmerzlich und glorreich. Papst Johannes Paul II. führte später die lichtreichen Geheimnisse ein, um weitere Facetten der Heilsgeschichte zu betonen.

Lichtreiche Geheimnisse.

- **Jesus, der von Johannes getauft worden ist,**
- **Jesus, der sich bei der Hochzeit in Kana geoffenbart hat,**
- **Jesus, der uns das Reich Gottes verkündet hat,**
- **Jesus, der auf dem Berg verklärt worden ist,**
- **Jesus, der uns die Eucharistie geschenkt hat.**

Wir wollen in diesem Monat besonders um den Frieden – Frieden für uns selbst, für unsere Familien, für den Frieden in Europa und in der ganzen Welt – beten.

Rosenkranzmonat Oktober

Gemeinsame Gebetsmöglichkeiten:

- ✓ **Grafendorf:** jeden Dienstag um 17.00 Uhr in der Kirche
- ✓ Sonntags in **St. Stefan** eine halbe Stunde vor Beginn der Hl. Messe
- ✓ Samstags in **Dürnstein** eine halbe Stunde vor Beginn der Hl. Messe
- ✓ Jeden ersten Sonntag im Monat um 14.00 Uhr bei der **Lourdesgrotte**
- ✓ In der **Stadtpfarrkirche** jeden Freitag eine halbe Stunde vor Beginn der Hl. Messe
- ✓ Außerdem gibt es die **Gebetsgemeinschaft vom „Lebendigen Rosenkranz“** – die Idee dieser Gemeinschaft stammt von der Französin Pauline Jaricot und geht bis ins Jahr 1826 zurück– dabei erklärt man sich bereit, täglich ein Sätzchen vom Rosenkranz zu beten.

Ansprechpersonen:

- ✓ **Friesach:** Fr. Elfriede Wachernig
- ✓ **St. Stefan:** Fr. Doris Omann

In der Dominikanerkirche haben wir einen wunderschönen Rosenkranzaltar, auch dort kann in Stille gebetet werden.



Der in Metall ausgeführte Altar über einen steinernen Altartisch besitzt die Form eines von Medaillons umgebenen Rundbogenbildes, das in Gravur auf Goldgrund die Verehrung der Madonna mit Kind durch den hl. Dominikus und die hl. Katharina von Siena mit Überreichung des Rosenkranzes wiedergibt, außen in den Medaillons von den Darstellungen der 15 „Rosenkranzgeheimnisse“ umgeben.

<p>Erntedank</p>	<p><u>St. Salvator, am Sonntag, 07. September</u> Hl. Messe um 10.00 Uhr - anschließend Ernteumzug zur Festhalle. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Auf eurer Kommen freut sich die Landjugend St. Salvator.</p> <p><u>Micheldorf, am Sonntag, 07. September</u> Hl. Messe um 10.00 Uhr, anschließend Umzug und Fest. Auf euer Kommen freut sich der Eisschützenverein.</p> <p><u>St. Stefan, am Sonntag, 14. September</u> Hl. Messe ist um 8.30 Uhr, die vom Kirchenchor feierlich umrahmt wird. Die traditionelle Agape und ein gemütliches Beisammensein gibt es im Anschluss mit Mehlspeisen und weiteren Köstlichkeiten. Der Kirchenchor lädt herzlich ein und freut sich auf Ihr Kommen.</p> <p><u>Grafendorf, am Sonntag, 21. September</u> 10.00 Uhr Hl. Messe in St. Mauritzen, danach Prozession zur Pfarrkirche Grafendorf mit anschließendem Fest.</p> <p><u>Friesach, am Sonntag, 28. September</u> Das Erntedankfest feiern wir gemeinsam mit unseren Kindergartenkindern. Festgottesdienst um 10.00 Uhr mit der Singgruppe. Danach herzliche Einladung zur Agape!</p>
<p>Adventsingen</p>	<p><u>St. Salvator, am Sonntag, 7. Dezember</u> Beginn um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche</p>
<p>St. Stefaner Advent</p>	<p><u>St. Stefan, am Sonntag, 14. Dezember</u> Auch in diesem Jahr gestaltet der Grenzchor Dürnstein zusammen mit dem Volksliedchor Althofen die Adventmesse am 3. Adventssonntag, Gaudete-Sonntag. Einstimmung auf die Hl. Messe beginnt um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche, anschließend ein vorweihnachtlicher Ausklang mit Glühwein, Tee, Brötchen und Weihnachtsbäckerei. Die Chormitglieder freuen sich auf Ihr Kommen und Ihre Spenden zugunsten bedürftiger Menschen im Pfarrverband. Danke.</p>
<p>Adventbasar</p>	<p><u>St. Salvator, am Freitag, 28.12 in der Volksschule</u> Basareröffnung um 14.00 Uhr mit unserem Hr. Propst Leszek Zagórowski. Musikalische Gestaltung: Schüler: innen der VS.</p>
<p>Mess-Intentionen</p>	<p>Bestellung der Messintentionen und Ewiges Licht. Damit ihre gewünschte Messintention im nächsten Pfarrkalender eingetragen werden kann, bitten wir um Bekanntgabe im jeweiligen Pfarrbüro bis spätestens Mitte Dezember.</p>

<p>Wander – Muttergottes</p>	<p>„Es beginnt für Euch eine Zeit der Gnade, wenn ihr die Wander-Muttergottes für eine Zeit lang in Eurem Hause aufnehmt“ – so heißt es. Wer die Mutter-Gottes-Statue bei sich haben möchte, meldet sich bitte bei Rosa Kerschbaumer persönlich oder unter 0664-59 78 489. Sie hat die Betreuung der Statue inne. Möge allen, die sie aufnehmen, der immerwährende Schutz und Segen der „Himmelmutter“ begleiten.</p>
<p>Festschrift St. Stefan</p>	<p>Die Festschrift 90 Jahre Pfarrkirche St. Stefan und 200 Jahre Kreuzweg St. Stefan liegt in der Pfarrkirche St. Stefan und in der Pfarrkanzlei Friesach zum Verkauf auf. Selbstkostenpreis € 35,00 pro Stück. Eine schöne Erinnerung und passendes Geschenk für Bekannte, Freunde und Verwandte, die in unserem Pfarrgebiet beheimatet sind oder einen Bezug zur ehemaligen Heimatpfarre haben.</p>
<p>Dekanatswallfahrt</p>	<p><u>Maria Höfl</u> Samstag, 13. 09. 2025 Gestaltung: St. Salvator 19.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst mit Predigt Montag, 13. 10 2025 Gestaltung: Oberhof 18.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst mit Predigt</p>
<p>Gräber – Segnungen</p>	<p><u>Allerheiligen</u> Friesach: 14.00 Uhr am Stadtfriedhof St. Salvator: 11.00 Uhr am Gemeindefriedhof St. Stefan: 8.30 Uhr Hl. Messe mit Gräbersegnung Grafendorf: 12.00 Uhr Hl. Messe mit Gräbersegnung Micheldorf: 10.00 Uhr Hl. Messe mit Gräbersegnung Hohenfeld: 9.00 Uhr Hl. Messe mit Gräbersegnung Zienitzen: 8.30 Uhr Hl. Messe mit Gräbersegnung <u>Allerseelen:</u> St. Thomas: 10.00 Uhr Hl. Messe mit Gräbersegnung Wiegen: 8.30 Uhr Hl. Messe mit Gräbersegnung</p>
<p>Pfarrcafé Friesach</p>	<p>Herzliche Einladung zum Pfarrcafé! Samstag, 27. September Samstag, 29. November Samstag, 20. Dezember Beginn jeweils um 14.00 Uhr im Propsthof (2. Stock) Auf euer Kommen freut sich Herta Orasch.</p>

Servus du!

Kennst du mich schon? Ich bin der **Fauli, das Faultier**. **Zehn Jahre alt. Kinderreporter**. Und ich bin total lässig drauf und entspannt. Aber ich bin auch super neugierig. Ja, ich weiß, damit unterscheide ich mich ziemlich von meinen anderen Faultierfreunden. Die schlafen immer nur. Die ganze Zeit. Aber hey, das ist mir echt zu langweilig. Ich häng viel lieber im Büro der Pfarre ab, zusammen mit dem Team. Ich bin nämlich freiberuflicher Kinderreporter. Reporter sein, das war schon immer mein großer Traum. Und wenn ich groß bin, möchte ich fest im Team der Pfarre mitmachen. Dann krieg ich meinen eigenen Schreibtisch und sogar einen Computer. Mega cool. Aber momentan hab ich auch schon einen sehr wichtigen Job. Unverzichtbar! Spezialist, Manager, Fachkraft: Für die Kinderseiten im Pfarrbrief. Dafür bin ich zuständig und da check ich voll durch.



Darum Augen auf:

Denn, wenn du künftig im Pfarrbrief dieses umwerfende Passbild von mir entdeckst, dann weißt du sofort: Das ist die Kinderseite! Und manchmal, da wird es auch Geschichten und Rätsel mit mir geben. Lass dich überraschen!

Fürs Erste möchte ich, dass du mich ausmalst!

Bis bald! Häng ab!

Euer Fauli

Bild: Anna Zeis-Ziegler
In: Pfarrbriefservice.de
Text: Ronja Goj
In: Pfarrbriefservice.de



Sakramentale Feiern in der Pfarre Friesach:

Taufen:

Friesach: Tatschl Johanna u. Benjamin
Klünsner Selina
Schorn Moritz Albert
Kogler Adrian
Pöcher Ben

St. Stefan: Göttinger Laura

St. Salvator: Lager Zayn

Herr, lass sie wachsen an Gnade und Weisheit

Trauung:

Friesach: Wolfgang Tatschl und Sabrina Sylvia Tatschl

Herr, segne Ihre Liebe

Sie ruhen in Frieden:

Friesach: Genoveva Ehgartner
Wilhelmine Zwatz

St. Salvator: Josef Springer
Katharina Köck
Hermine Müller
Karl Otto Liegl
Franziska Salzer

St. Stefan: Irmgard Padinger

Grafendorf: Hubert Stromberger

Herr, vollende an Ihnen, was du in der Taufe begonnen hast



RÖM. KATH. PFARRVERBAND FRIESACH ST. BARTHOLOMÄUS

DEKANAT FRIESACH – DIÖZESE GURK

www.kath-kirche-kaernten.at

Friesach, am 21. März 2025

Gegenstand: **Röm. Kath. Begräbnisse im Pfarrverband Friesach**

Pfarre Friesach, Pfarre St. Salvator, Pfarre Micheldorf,
Pfarre St. Stefan, Pfarre Grafendorf, Pfarre Hohenfeld,
Pfarre Zienitzen, Pfarre Dobritsch, Pfarre Gaisberg, Pfarre Zeltschach

Im Trauerfall, besonders wenn er überraschend eintritt, sehen sich Angehörige vielen Fragen gegenüber, die von ihnen schnelle Entscheidungen verlangen. Darum möchten wir ihnen in dieser schweren Stunde behilflich sein.

Wenn Sie sich für die/den Verstorbene/n ein Begräbnis im röm.-kath. Ritus, eine röm.-kath. Trauerandacht oder eine röm.-kath. Urnenbeisetzung wünschen, dann nehmen Sie persönlich Kontakt mit dem zuständigen Pfarramt Friesach bzw. mit dem Ortspfarrer auf.

Bitte auch im Falle, wenn es um eine private Veranstaltung (Bestattung) mit Urnenbeisetzung auf einem röm.-kath. Pfarrfriedhof geht. Die persönliche telefonische Kontaktaufnahme ist erforderlich:

- 0676 8772 8222 Pfarramt Friesach
- 0676 8772 8214 Pfarrer Leszek Zagórowski
- 0676 8772 5173 Pfarrer Jacek Zagórowski

Ausgetretene Katholiken und Bekenntnislose

Wenn Angehörige beim Todesfall eines ausgetretenen Katholiken oder Bekenntnislosen den Beistand der Kirche ersuchen, werden wir Sie nicht im Stich lassen. Wir stehen Ihnen gerne in entsprechender Form und mit möglichen Ritualen zur Seite.

Zagórowski

DDDr. Jacek Zagórowski
Dechantstellvertreter



Mag. Lic. Leszek Zagórowski

Propst von Friesach
Dechant